



Medienmitteilung

Ansprechpartner	Anja-Maria Meister Pressesprecherin Hochschulkommunikation
Telefon	+49 (0)921 / 55-5300
E-Mail	anja.meister@uni-bayreuth.de
Thema	Internationalisierung / Australien

Uni Bayreuth goes Australia – weitere Schritte

Die Universität Bayreuth intensiviert die Internationalisierung in Richtung Australien: Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) hat jetzt die Förderung für das ‚Bayreuth-Melbourne Polymer/Kolloid Netzwerk‘ bis 2020 verlängert. Eine weitere wichtige Etappe ist die Eröffnung des Gateway Offices der Uni Bayreuth in Melbourne Ende Juni 2018.

Für die Universität Bayreuth ist das Netzwerk ein Leuchtturm-Projekt. Dr. Arnim Heinemann, Leiter des International Office, erklärt: „Die internationale Sichtbarkeit der Universität Bayreuth hat sich durch die Kooperation mit den australischen Eliteuniversitäten Melbourne und Monash deutlich erhöht. Man sieht dies unter anderem an den seit Beginn des Projekts deutlich gestiegenen internationalen Bewerbungen für einen Studienplatz in Bayreuth.“



Im Fokus des ‚Bayreuth-Melbourne Polymer/Kolloid Netzwerks‘ steht die Entwicklung innovativer Materialien für Anwendungen im Energiesektor (z.B. effizientere Solarzellen und LEDs) und im Medizinbereich (z.B. 3D-Biomaterialien). Das von der Universität Bayreuth initiierte Netzwerk beinhaltet weitere deutsche aber insbesondere australische Forschungseinrichtungen - vornehmlich aus Melbourne - die ebenfalls eine führende Rolle in den Polymer- und Kolloidwissenschaften spielen, unter anderem die University of Melbourne, die Monash University und die Commonwealth Scientific and Industrial Research Organisation (CSIRO). Für Promovierende in diesem Themengebiet in Bayreuth wurde damit ein



Doppelabschluss, ein ‚Joint PhD‘ mit den beiden australischen Eliteuniversitäten ermöglicht. Zudem entfallen für Bayreuther Studierende und Promovierende die sonst in Australien üblichen und in der Regel sehr hohen Studiengebühren. Nach den ersten Doppel-Promovendinnen aus den Polymer- und Kolloidwissenschaften (Fakultät Chemie und Physik) steht inzwischen die Option eines Doppelabschlusses auch anderen Bayreuther Fachbereichen offen.

Die Uni Bayreuth arbeitet seit Jahren intensiv mit Universitäten in Australien zusammen. Schwerpunkt hierbei ist Melbourne, jedoch bestehen auch Kooperationen mit Sydney, Newcastle, Brisbane, der Sunshine Coast und Perth. Im Fokus stehen die Mobilität von Studierenden und Lehrenden sowie Forschungsk Kooperationen. Das Spektrum der an der Zusammenarbeit beteiligten Fächer umfasst die Sport-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, die Energie- und Umweltforschung sowie die Materialwissenschaften.

Um diese erfolgreiche Zusammenarbeit mit australischen Forschungseinrichtungen zu intensivieren, wird Ende Juni 2018 ein Büro der Universität Bayreuth in Melbourne eröffnet. „Dann können wir unsere Wissenschaftler und Studierenden, die sich *Down Under* aufhalten, besser unterstützen“, sagt der zuständige Vizepräsident für Internationale Angelegenheiten, Prof. Dr. Thomas Scheibel. Das Büro hilft nicht nur bei Fragen zum Studium, es unterstützt auch bei Visa-Angelegenheiten, Praktika- oder Wohnungssuche. „Das gilt auch umgekehrt: Zum einen erscheinen wir vielleicht erstmalig auf dem Radar australischer Studierender. Zum andern: Wer sich dann entscheidet, aus Australien zu uns zu kommen, dem machen wir es mit einer Vertretung vor Ort einfacher“, erklärt Scheibel. „So wird die Zahl ausgewiesener exzellenter internationaler Studierender und Wissenschaftler auf dem Bayreuther Campus weiter erhöht werden“, ist er überzeugt.

Foto: Unser Bild zeigt den Wilsons-Promontory-National Park, Victoria, Australien. Foto: Daniel Kroh/Universität Bayreuth

Links: www.melbourne.uni-bayreuth.de

Kontakt:

Prof. Dr. Thomas Scheibel

Vizepräsident für Internationale Angelegenheiten und Diversität

Universitätsstr. 30,

95440 Bayreuth

Telefon: +49 (0) 921 / 55 5275

E-Mail: VP-international@uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten.

Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 29 der 200 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Sie ist auch eine der Top-Adressen für ein Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie für Wirtschaftsingenieure in Deutschland. Dies belegt erneut das im Mai 2017 veröffentlichte Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE).

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein. Die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.300 Studierende in 151 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.100 wissenschaftlichen Beschäftigten, 241 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region (Stichtag 01.12.2016).